

Bauernbund Brandenburg: Geschäftsbericht 2020 in Stichworten

Das entscheidende Ereignis war unsere im Februar 2020 beschlossene und im März 2020 vollzogene Ausdehnung als FREIE BAUERN. Wir haben uns mit 10.000 Euro an der GmbH beteiligt, behalten aber unsere Unabhängigkeit und können jederzeit wieder ausscheiden. Der Bauernbund Brandenburg ist damit treibende Kraft einer deutschlandweiten Berufsorganisation der bäuerlichen Familienbetriebe. Formal und organisatorisch besteht er fort als eingetragener Verein, tritt aber vor allem in Erscheinung als Landesgruppe der FREIEN BAUERN.

*FREIE BAUERN gestartet mit 1000 auf 1270 (Corona)
Bauernbund Brandenburg stabiler Kern mit 470
Einer fehlt: Manfred Wercham*

Mitarbeit bei den FREIEN BAUERN Deutschland

GAP: Strategie Kappung und Koppelung der Direktzahlungen an Ortsansässigkeit mit Option der Anpassung / Strategiewechsel für die Endphase: Ausbau Umverteilungsprämie zur Agrarstrukturprämie durch 1.) Durchschnitt aus Haupterwerb im Bundesland 2.) Anteil am Prämienvolumen linear steigend ab 120 ha Durchschnitt 3.) Ortsansässigkeit der Eigentümer Voraussetzung analog zur Junglandwirteprämie.

Düngeverordnung Verfassungsbeschwerde gegen DüVo 2020, Mitwirkung an Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung belasteter Gebiete, Unterstützung Gutachten/Klagen.

Insektenschutz: Stellungnahme zum geplanten Insektenschutzgesetz (Novelle Naturschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz, gewandert zur Pflanzenschutzanwendungsverordnung).

Tierhaltung: Kritik an geplanter Tierwohlsteuer, Argumentation für praktikable Lösungen und längere Übergangsfristen bei der Novelle der Nutztierhaltungsverordnung.

Außenschutz: Kontext / Ceta-TTIP-Mercosur, Ackerbaustrategie gegen Soja und Palmöl.

Wertschöpfung: Demonstrationen, Milchdialog, LEH-Gespräche / Zerschlagung Monopole.

Produktion: Pressemitteilungen zu Gefahren durch Gentechnik und Kunstfleisch.

Bauernbund Brandenburg als Landesgruppe der FREIEN BAUERN

Agrarstrukturgesetz: Stellungnahme Agrarstrukturelles Leitbild Diskussionsprozess

Insektenschutz: Ausführliche Stellungnahme Maßnahmenplan Insektenschutz im Rahmen der Mitwirkung am Insektenschutzprogramm Freiwillige Maßnahmen grundsätzliche Kritik an der Ausrichtung auf die Landwirtschaft Zweifel

Afrikanische Schweinepest:. Gewehrt gegen Landwirtschaftsverbot in den Restriktionszonen und scheinbar Erleichterungen erreicht (Fallwildsuche Freigabe der Flächen).

Vertretung im Krisenstab. Kritik an Vorgehen und Verhältnismäßigkeit. Im Winter Konzept erarbeitet für Weiterführung der Landwirtschaft, das weitgehend umgesetzt wurde.

Wolf: Angesichts steigender Nutztierrisse Erneuerung Forderung Wolfsabschuss. Als Landesregierung nichts tut und bereits unterzeichnete Präventionsrichtlinie vorgelegt, die Naturschutzorgas bevorzugt unter Protest ausgezogen, andere Landnutzerverbände hinterher.

Freiflächensolaranlagen: Kulturlandschaftsbeirat Schreiben Freiflächensolaranlagen Empfehlung